



Turn- und Sportverein Neunkirchen am Brand e. V.



Schachabteilung

Jahresbericht 2016

Erwachsene

Die Schachspieler des TSV Neunkirchen spielen seit einigen Jahren in einer Spielgemeinschaft mit dem SC Uttenreuth in insgesamt drei Mannschaften. In der Saison 2015/16 stieg die erste Mannschaft von der 2. Bezirksliga in 1. Kreisliga ab, während die zweite von der 2. Kreisliga in die 3. Kreisliga abstieg. Die dritte blieb in der 3. Kreisliga. In der aktuellen Saison hat die erste im Moment gute Aussichten, den Wiederaufstieg zu schaffen, während die beiden anderen Mannschaften vermutlich in ihrer Klasse bleiben werden.

Eine große Überraschung gelang im Bezirkspokal, wo nur mit Vierermannschaften gespielt wird. (In den Ligen sind es Achtermannschaften.) Erstmals konnte dieser Pokal gewonnen werden, wobei – wie im Pokal üblich – auch Mannschaften höherer Ligen besiegt werden mußten. Mit großem Kampfgeist und Mut gelang es tatsächlich, u.a. einen Regionalligisten und eine Mannschaft der 1. Bezirksliga zu besiegen. Im Sommer 2017 geht es dann im Bayernpokal weiter.

Kinder und Jugend

Im Herbst 2016 wurde ein Schachkurs für Anfänger durchgeführt, an dem fünf Kinder mit großem Eifer teilnahmen und immerhin vier davon jetzt auch am regulären Training teilnehmen. Dadurch sind es derzeit elf Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, die mehr oder weniger regelmäßig zum Training kommen.

Im Dezember 2016 waren fünf davon bei ihrem ersten Schachturnier in Erlangen. Wer das Glück hatte, in einer schwächeren Gruppe spielen zu dürfen, konnte sich über gute Erfolge freuen. Es wurde aber auch deutlich, dass der SK (Schachklub) Erlangen mit mehreren ausgebildeten Trainern, die selbst in der 2. Bundesliga spielen, eine hervorragende Jugendarbeit betreibt, mit der unser Training leider nicht mithalten kann. Das führte dazu, dass unsere Kinder in den stärkeren Gruppen meist umsonst kämpften.

Jugendliche aus höheren Jahrgangsstufen kommen derzeit nicht zum Schach, da es ihnen vermutlich durch das 8-jährige Gymnasium und den vielen Nachmittagsunterricht kaum mehr möglich ist, Zeit für ein so anspruchsvolles Hobby aufzubringen. Hier heißt es geduldig zu warten, bis aus den Kindern des Anfängerkurses schachbegeisterte Jugendliche werden.